



Berufsvorbereitungsjahr

Ziel des Berufsvorbereitungsjahres

Das Berufsvorbereitungsjahr hat die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler auf den Eintritt in eine Berufsausbildung oder in ein Arbeitsverhältnis vorzubereiten. Dabei sind insbesondere Maßnahmen zu unterstützen, die in Kooperation mit anderen Trägern die Chancen für einen Übergang in ein Beschäftigungsverhältnis verbessern.

Das Berufsvorbereitungsjahr soll den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschlusses (Qualifikation der Berufsreife) ermöglichen. Die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit und die bestmögliche Qualifizierung für die Lebenssituation innerhalb und außerhalb von Arbeit und Beruf werden gefördert. Den Schülerinnen und Schülern werden auch neue Technologien und Medien nahe gebracht. Auf das Leben in Beruf und Arbeit, in der Gesellschaft sowie in der Familie und Freizeit wird eingehend vorbereitet.

Das BVJ bietet Gelegenheiten, **eigene Fähigkeiten und Berufschancen** zu erkennen, **Arbeitserfahrungen** zu machen, Informationen über den Arbeitsmarkt und die Organisation der Arbeit zu erhalten, unterstützt durch **Betriebspraktika**.

Die Erfahrungen zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln und sich in ihrem Klassenverband wohlfühlen. Besonderer Wert soll darauf gelegt werden, etwas leisten zu wollen und Anerkennung zu finden. Die Schüler sollen dazu erzogen werden, jeden Tag pünktlich den Unterricht zu besuchen und aktiv mitzuarbeiten.

Unsere **Sozialpädagogin** steht den Schülerinnen und Schülern während des Schuljahres stets zur Seite. Sie unterstützt die Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich.

Organisation

Die Klassen des Berufsvorbereitungsjahres werden für Schülerinnen und Schüler ohne ein

Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnis und ohne Qualifikation der Berufsreife geführt. Das Berufsvorbereitungsjahr soll eine Orientierung in mindestens zwei und höchstens vier **beruflichen Schwerpunkten** vermitteln.

Die Schule wählt oder ergänzt den beruflichen Bereich entsprechend dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsstellenmarkt, soweit möglich nach Eignung und Neigung der Schüler. So lernen sie die folgenden beruflichen Bereiche kennen

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gesundheit und Pflege
- Körperpflege
- Textiltechnik und Bekleidung
- Wirtschaft und Verwaltung

Gliederung und Dauer

Das Berufsvorbereitungsjahr wird an der Berufsbildenden Schule EHS Trier in Vollzeitunterricht geführt für Schülerinnen und Schüler, die mindestens neun Schuljahre absolviert haben und das Abgangszeugnis der Hauptschule oder ein Abschluss- oder Abgangszeugnis der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen oder einen gleichwertigen Abschluss besitzen.

Bei Bedarf sind Schülerinnen und Schüler **mit ungenügender Kenntnis der deutschen Sprache** zu Beginn des Berufsvorbereitungsjahres für die Dauer von sechs bis acht Wochen in speziellen Lerngruppen entsprechend zu fördern.

Das Berufsvorbereitungsjahr umfasst ein Schuljahr und kann nicht wiederholt werden.

In begründeten Ausnahmefällen kann es auf Beschluss der Klassenkonferenz wiederholt werden, wenn zu erwarten ist, dass die Leistungen einen erfolgreichen Abschluss des Berufsvorbereitungsjahres ermöglichen.

Nach dem Besuch des Berufsvorbereitungsjahres wird von der Pflicht zu weiterem Schulbesuch befreit, wenn kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird.

Qualifizierungsbausteine

Angebot zur Zeit noch nicht in der BBS EHS Trier, sondern zur Erprobung nur an ausgewählten Standorten.

(1) Im Berufsvorbereitungsjahr mit Vollzeitunterricht können Qualifizierungsbausteine erworben werden. Sie vermitteln Grundkenntnisse für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit und sind inhaltlich und zeitlich abgegrenzte Lerneinheiten, die aus den Inhalten der Ausbildungsrahmenpläne und der Ausbildungsordnungen oder aus den Inhalten einer gleichwertigen Berufsausbildung entwickelt werden. Bei deren Auswahl ist dem Aspekt der Gleichbehandlung von Frauen und Männern Rechnung zu tragen. Regionale betriebliche Schwerpunkte sind zu berücksichtigen.

(2) Ein Qualifizierungsbaustein umfasst mindestens 140 und höchstens 420 Unterrichtsstunden und schließt mit einer Leistungsfeststellung ab. Die Art der Leistungsfeststellung (praktisch, mündlich, schriftlich) richtet sich nach den vermittelten Inhalten.

(3) Über das Ergebnis der Leistungsfeststellung stellt die Schule bei Erreichen des Qualifizierungszieles ein Zertifikat aus. Erreicht die Schülerin oder der Schüler das Qualifizierungsziel nicht, stellt die Schule eine Teilnahmebescheinigung aus.

Gleichwertigkeitsregelungen

(1) **Das Abschlusszeugnis des Berufsvorbereitungsjahres schließt die Qualifikation der Berufsreife (Hauptschulabschluss) mit ein.**

(2) Erlangen **Schülerinnen und Schüler mit Abgangszeugnis der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen** nach Besuch des Berufsvorbereitungsjahres den Abschluss nicht, wird das Abgangszeugnis des Berufs-

vorbereitungsjahres mit dem Abschlusszeugnis der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen gleichgestellt, wenn in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Berufsbezogener Unterricht und Fachpraxis mindestens Note „ausreichend“ ist und nicht mehr als 5 unentschuldigte Fehltage in einem der beiden Halbjahre des Berufsvorbereitungsjahres vorliegen. In dem Abgangszeugnis des Berufsvorbereitungsjahres wird vermerkt, dass es dem Abschlusszeugnis der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen gleichgestellt ist und die besondere Form der Berufsreife verleiht.

Beratung und Anmeldung für das Berufsvorbereitungsjahr

Sekretariat der BBS EHS Trier,
Deutschherrenstr. 31, 54290 Trier,
Tel: 0651-718 379

Bewerbungszeit: bis zum 1. März müssen die Bewerbungsunterlagen im Sekretariat vorliegen, wenn die Bewerbung in der ersten Runde in das Vergabeverfahren aufgenommen werden soll. Später eingehende Bewerbungen werden in das Nachrückverfahren aufgenommen.

Hinweise zur Bewerbung und Vordrucke im Internet: www.bbs-ehs-trier.de